

Monheimer Stadtmagazin



Kita Klanghafen ...

... am Monbagsee wurde eingeweiht



STADTFEST

Große Römersause
in Monheim



SPORT

Tennis, Fußball und mehr



STADTGESPRÄCHE

Jubiläums-Chronik
über Freiwillige Feuerwehr

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: Michael Hotopp

Verantwortlich für
den gesamten Inhalt
sowie Anzeigenteil:

H.-Michael Hildebrandt
Anschrift siehe Verlag



Erscheint: 6 x jährlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare

Anzahl Auslegestellen: 17

Verbreitete Auflage: 4.675 Exemplare (I/2022)

Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung
von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
redaktion@hildebrandt-verlag.de

Redaktion/

Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich ge-
machte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags
wider.

Liebe Monheimer ...

(FST) Die NRW-Landtagswahl 2022 ist Geschichte, die Stimmen in der Gänselieselstadt sind ausgezählt. Der allgemeine Landestrend spiegelt sich dabei auch in Monheim in den lokalen Zahlen wider. Die Wahlbeteiligung lag diesmal bei enttäuschenden 53,29 Prozent. 2017 waren es 65,03 und 2012 immerhin noch 57,17 Prozent. Auch der Blick noch weiter zurück zeigt: Es war die bislang schwächste Monheimer Wahlbeteiligung bei einer Landtagswahl in diesem Jahrtausend. Von lokaler Bedeutung war vor allem auch die Frage, wer die Interessen von Monheim am Rhein, Langenfeld und Teilen Hildens über den Wahlkreis 37 (Mettmann I) künftig über die Erststimme vertreten würde. Am Ende setzte sich auch in Monheim am Rhein Claudia Schlottmann (CDU; 38,31 Prozent) vor Marc Nasemann (SPD; 27,59), Siedi Serag (Grüne; 17,92), Dr. Mirko Bange (FDP; 7,16), Patrick Heinz (AfD; 5,59), Mehmet Sencan (Linke; 2,45) und Markus Montowski (0,97; Volt) durch. Die Rangfolge entspricht dabei exakt dem Gesamtergebnis im Wahlkreis. Die für den Proporz im künftigen Düsseldorfer Landesparlament entscheidenden Zweitstimmen verteilten sich in Monheim am Rhein wie folgt: CDU (37,31 Prozent), SPD (25,86), Grüne (17,09), FDP (6,04), AfD (4,92), Die Linke (1,69).

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Monheimer Stadtmagazin

☞ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die August/September-Ausgabe: Mittwoch, der 27.07.2022

Aktionswochen

Solange der Vorrat reicht

Die THULE Dachbox Pacific 780

Funktionale Box für all Ihre Bedürfnisse

- ✓ Neues, spezielles Aeroskin-Deckelmaterial mit extravaganter Aussehen
- ✓ Patentiertes Fast-Grip-Schnellbefestigungssystem, alle Handgriffe erfolgen im Inneren der Box
- ✓ Dual-Side: beidseitige Öffnung für eine bequeme Montage, sowie ein komfortables Be- und Entladen
- ✓ Zentralverriegelung
- ✓ 5 Jahre Garantie

AKTIONSPREIS 419 €

Maße außen 196x78x45 cm | 420 Liter Volumen
Zuladung 50 kg | Eigengewicht 15 kg

SEYFFARTH

SEYFFARTH Autoteile | Werkzeuge | Zweirad
Hans-Böckler-Str. 23 | 40764 Langenfeld | Fon 02173 - 995812 | www.seyffarth.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr und Sa. 9.00-13.00 Uhr

Der Umbau läuft...
Bald geht's hier ins neue
Badeparadies!

Mokro meint:
Wellenbad,
Rutschen und
Solebecken –
das wird toll!

www.monamare.de

Die neue Kita Klanghafen am Monbagsee ist eingeweiht

Am 17. Juni 2022 hat die Stadt das von ihr errichtete Gebäude an die Profis der „educare Bildungskindertagesstätten gGmbH“ übergeben



Bürgermeister Daniel Zimmermann übergab zu Wochenbeginn den symbolischen Schlüssel für die fertiggestellte Kita Klanghafen an deren Leiterin und Klanghafenmeisterin Kerstin Ehmke.



Zur Feier des Tages gab es natürlich auch einen bunten Kuchen.

Nach Baufertigstellung durch die Stadt hat Bürgermeister Daniel Zimmermann die neu errichtete Kita Klanghafen mit der ebenso klangvollen Adresse Am Monbagsee 2 in die Trägerschaft der „educare Bildungskindertagesstätten gGmbH“ übergeben.

5,1 Millionen Euro

Das zweigeschossige und dennoch komplett barrierefrei er-

richtete Gebäude mit einer beispielbaren Dachterrasse und einem Investitionsvolumen von rund 5,1 Millionen Euro war vom Monheimer Stadtrat am 28. März 2019 einstimmig ins Dock gehoben worden. Rund drei Jahre später konnte in der Hauptstadt für Kinder nun gemeinsam der Stapellauf gefeiert werden.

Außengelände

Der moderne Kitabau bietet

Platz für fünf Gruppen mit bis zu insgesamt 100 Kindern, einen zusätzlichen Beratungsraum für die Arbeit im Familienzentrum sowie einen weiteren Mehrzweckraum, der sich durch eine faltbare Trennwand auch zu einem großen (Spiel-)Flur öffnen lässt. Das Außengelände der Kita wurde naturnah gestaltet. Es enthält unter anderem viele Holzspielemente und auch einen Bachlauf mit Matschbereich. Keine Frage: Hier gibt es für klei-

ne Hafenbewohnerinnen und -bewohner jede Menge zu entdecken. Und auch der nahegelegene Monbagsee bildet ein ideales Ausflugsziel.

Weitere Einrichtungen

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Förderung aller Kinder durch frühkindliche Betreuungs- und Bildungsangebote stellen zentrale Zielsetzungen in der Hauptstadt für Kinder

dar. Daher werden in Monheim am Rhein kontinuierlich die Platzangebote in Kindertageseinrichtungen ausgebaut und jedes Jahr weitere Einrichtungen eröffnet. Die nächsten Kitas liegen quasi schon in der Werft.

Mehr Infos zur Kita Klanghafen gibt es hier: <https://educare.de/kita-standorte/monheim-klanghafen>. Anmelden können Eltern ihre Kinder über kitaplatz.monheim.de. (ts) ■



Die neue Kita „Am Monbagsee“ ist sowohl von innen wie auch von außen ein echtes Schmuckstück geworden.



Fotos (4): Michael Hotopp

Monheim am Rhein lädt zur großen Römersause: „Veni, vide, gaude!“

Vom 10. bis 12. Juni wird in der Innenstadt das 11. Stadtfest gefeiert / Auf der Bühne stehen Meute, Vize und Gestört aber Geil



Veni, vide, gaude – unter diesem Motto lädt die Stadt vom 10. bis 12. Juni zu einer großen Römersause in der Innenstadt ein.

Foto: Michael Hotopp

Seit vielen Jahrhunderten steht auf dem Monheimer Stadtgebiet nicht nur ein echtes Römerkastell, sondern nun auch ein Stück Welterbe: Der Niedergermanische Limes, zu dem auch Haus Bürgel gehört, wurde im vergangenen Jahr in die Liste der UNESCO aufgenommen. Vom 10. bis zum 12. Juni wird in der Innenstadt deshalb eine große Römersause gefeiert. Die Einladung zum Stadtfest „Veni, vide, gaude“ lautet frei übersetzt so viel wie: „Komme, besuche, feiere!“ Neben den klassischen Stadtfestelementen wie Gänselieselauflauf und -markt, Vereinsmeile, Rathaus-Rallye und Stadtwette gibt es in diesem Jahr wieder zahlreiche auf das Motto abgestimmte Spiel-, Spaß- und Aktionsangebote.

Fassanstich um 16 Uhr

Los geht es am Freitag mit dem Fassanstich um 16 Uhr und dem anschließenden Start des 36. Gänseliesellaufs der SG Monheim über die Krischerstraße. Derweil können Kinder am Rathausplatz eine Römer-Ausbildung mit Streitwagen-Segways, Rodeo-Training und Gladiatorenkampf absolvieren. „Für das Stadtfest verwandeln wir die Innenstadt in ein lebendiges Römerlager“, erklärt Citymanagerin Laura Heffinger. „Passend zum Motto laden wir zu einer spannenden Zeitreise in die Innenstadt ein – da kommen sowohl kleine als auch große Römerinnen und Römer auf ihre Kosten.“ Zum krönenden Abschluss des ersten Stadtfesttages spielt das

Stadtorchester Monheim am Rhein ab 21 Uhr auf der Bühne am Rathausplatz Pop, Rock und Musical. Ab 22.30 stehen Air Flik und Micha Deutz an den Plattentellern und ab 23.30 Uhr will das EDM-Duo Vize, bekannt durch Hits wie „Glad You Came“, „Stars“ und „Close Your Eyes“, mit House-Musik für ausgelassene Feierstimmung in der Innenstadt sorgen.

44. Gänselieselmarkt

Am Samstag wird das Veranstaltungsgelände auf Altstadt, Ingeborg-Friebe-Platz und von der Heinestraße bis zum Ernst-Reuter-Platz ausgeweitet. Ab 9 Uhr können auf dem 44. Gänselieselmarkt rund um Alte Schulstraße und Turmstraße alte Schätze entdeckt werden. Für interessierte

Trödlerinnen und Trödler gibt es noch freie Plätze. Die Platzvergabe erfolgt über die Internetseite www.melan.de/gaenselieselmarkt. Anmeldeformulare gibt es auch unter www.monheim.de/gaenselieselmarkt und im Bürgerbüro. Kunst und Spiele für alle gibt es am Samstag und Sonntag auf der Krischerstraße: Kleine und große Besucherinnen und Besucher können hier Münzen in einem Pop-Up-Ausgrabungscamp entdecken, Münzbeutel basteln, 3D-Römerspielzeug drucken und dazu Live-Musik genießen. Um 14 Uhr eröffnet Bürgermeister Daniel Zimmermann hier die Ausstellung der Kontaktstelle Kulturelle Bildung mit dem Titel „Viele Wege führen nach Rom“. Mehr als 1500 kreative Kinder aus Monheimer Kindertagesstätten und

Grundschulen haben in den vergangenen Monaten Kunstwerke geschaffen, die nun ausgestellt werden. Besonders Wagemutige können auf dem Ingeborg-Friebe-Platz auf einen Hinkelstein klettern und hinter die Absperungen der Baustelle der neuen Monheim Mitte blicken.

Live-Musik-Programm

Auf der Bühne musiziert ab 10 Uhr die Musikschule, um 17 Uhr begrüßen die Monheimer Karnevalsvereine die Besucherinnen und Besucher des Stadtfests. Ab 19 Uhr verspricht ein buntes Live-Musik-Programm eine ausgelassene Open-Air-Party. Nach der Monheimer Band Replace spielt ab 20.30 Uhr die Techno-Marching-Band Meute aus Hamburg ihre Interpretationen von



Die Techno-Marching-Band Meute aus Hamburg tritt am Samstag auf. Foto: Steffi Rettinger

Hits wie „You & Me“ und „Hey Hey“ und ab 23 Uhr legen Gestört aber Geil auf. Im Anschluss übernimmt Dhali.

Stadtweite

Verkaufsoffener Sonntag

Am Verkaufsoffenen Sonntag warten auf die Besucherinnen und Besucher besonders viele Aktionen. Die Rathausrallye, die die Stadtverwaltung organisiert, findet von 11 bis 15 Uhr statt, von 11 bis 18 Uhr präsentieren sich lokale Akteure auf der Vereinsmeile auf der Alte Schulstraße und ab 13 Uhr beginnt der Verkaufsoffene Sonntag mit verschiedenen Aktionen des Einzelhandels.

Um 13 Uhr versucht Bürgermeister Daniel Zimmermann, die Stadtweite zu gewinnen. Wenn 400 Besucherinnen und Besucher das Frühlingslied „Alle Vögel sind schon da“ auf Latein anstimmen, spendet die Merkur Spielbank 3000 Euro an die Stadt, die das Geld an den Verein „Sag's“ weiterleitet. Das komplette Programm gibt es ab sofort auf der städtischen Internetseite unter www.monheim.de/stadt weiterleitet. Das komplette Programm gibt es ab sofort auf der städtischen Internetseite unter www.monheim.de/stadt fest sowie neben unserer Vorankündigung auf dieser Seite.

(bh) ■



Das EDM-Duo Vize legt am Freitag Hits wie „Glad You Came“, „Stars“ und „Close Your Eyes“ auf. Foto: Vize

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM XI. MONHEIMER STADTFEST

10. BIS 12. JUNI 2022

Auf unserem Stadtgebiet steht seit vielen Jahrhunderten nicht nur ein echtes Römerkastell, sondern nun auch ein Stück Weltenerbe: Der Niedergermanische Limes, zu dem auch Haus Bürgel gehört, wurde im vergangenen Jahr in die Liste der UNESCO aufgenommen. Vom 10. bis zum 12. Juni 2022 feiern wir deshalb unter dem Motto „Veni, vide, gaude!“ ein großes Römerfest. Frei übersetzt lautet die Einladung so viel wie: „Komm, besuche, feiere!“

Für das XI. Stadtfest verwandelt sich unsere moderne Innenstadt für drei Tage in ein authentisches Römerlager mit Pferden,

Mosaiken, Bogenschießen und Gladiatoren-Kampf. Wer lieber in der Gegenwart bleiben möchte, kann bei einem Ausgrabungs-Camp die Spuren der Römer erforschen, die Angebote der Monheimer Lokalhelden kennenlernen und abends bekannte Livemusik-Acts erleben.

Beim Gänselellauf am Freitag genießen die Teilnehmenden auf der Zielgeraden in der Innenstadt sicher wieder lauten Jubel wie in einer römischen Arena, beim Gänselellaufmarkt gibt es am Samstag auch die ein oder andere historische Entdeckung und am Sonntag würde ich mich freuen,

wenn Sie zur Stadtweite ab 13 Uhr mit mir in der Sprache der alten Römer singen.



Herzlich

Ihr Daniel Zimmermann

Daniel Zimmermann
Bürgermeister der Stadt Monheim am Rhein

FESTPROGRAMM

Freitag, 10. Juni 2022

INNENSTADT 16.30 bis 21 Uhr

36. Gänselellauf vom Kreisverkehr Rathausplatz unter anderem über Krischerstraße und Alte Schulstraße

RATHAUSPLATZ 16 bis 18 Uhr

Römer-Ausbildung mit Streitwagen-Segways, Rodeo-Training und Gladiatorenkampf-Kolosseum
Foto-Box der Monheimer Lokalhelden

KRISCHERSTRASSE UND RATHAUSPLATZ 16 bis 1 Uhr Streetfood

OPEN-AIR-BÜHNE AM RATHAUSPLATZ 16 bis 1 Uhr

16 Uhr *Eröffnung des Stadtfestes mit Fassanstich durch den Bürgermeister
16.30 Uhr *Moderation des 36. Gänselellaufs



Samstag, 11. Juni 2022

ALTSTADT UND ALTE SCHULSTRASSE 9 bis 18 Uhr

44. Gänselellaufmarkt mit Trödelmeilen in der Altstadt

RATHAUSPLATZ 10 bis 18 Uhr

Römer-Ausbildung mit Streitwagen-Segways, Rodeo-Training und Gladiatorenkampf-Kolosseum
Foto-Box der Monheimer Lokalhelden

KRISCHERSTRASSE 10 bis 18 Uhr

Römer-Lager mit Centurio und Legionären, Torsionsgeschützen und antikem Handwerk
Hüpf Bürgel: Eroberer das Römer-Kastell Haus Bürgel!

Kunst und Spiele für alle!

Sojus-7-Bühne mit Live-Programm

Pop-Up-Ausgrabungscamp - Finde alte, römische Münzen!

Kreative Mitmach-Aktionen: Virtuelle Römer-Welten, Münz-Beutel-Basteln, Römer-Spielzeug aus dem 3-D-Drucker

Freiluftausstellung „Viele Wege führen nach Rom“

Geschichte selbst gemacht - Arbeiten von Monheimer Kindern

Eröffnung um 14 Uhr durch den Bürgermeister

Aktionen wie Zaubertrank-Springen, Arena-Derby, Schwerter und Schilde basteln
Galeeren-Bau mit dem Abenteuerspielplatz Monheim am Rhein
Streetfood

INGEBORG-FRIEBE-PLATZ AM BUSBAHNHOF 10 bis 18 Uhr

Streetdance der Area Urban Dance Company

Hinkelstein-Klettern mit Einblicken aus zehn Metern Höhe in die Baustelle Monheim Mitte

3D-Malerei eines Römerbades im Monheimer Tor

HEINESTRAßE 10 bis 18 Uhr

Mal- und Bastelstraße: Römerhelme, Lorbeerkränze und Rundmühle basteln, Aquädukt- und Kolosseum-Bau

Kinderschminken

FRIEDRICHSTRASSE 10 bis 18 Uhr

Aktionen wie Hindernisparcours Gladiator, Karussells, VR/5D-Simulator, Tattoo-Künstler, Aerotrim

ERNST-REUTER-PLATZ 12 bis 18 Uhr

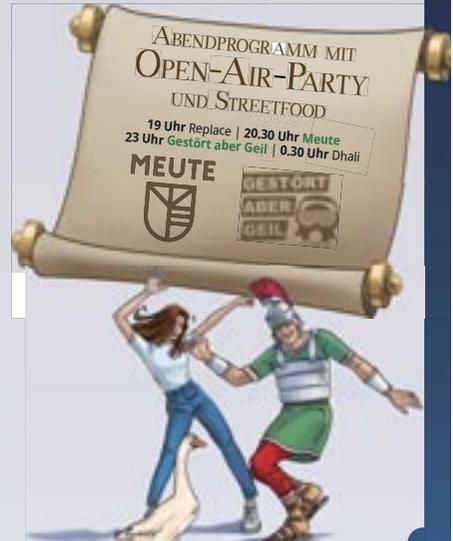
13.30, 15 und 16.30 Uhr Greifvogel-Show der Greifvogelstation Hellenthal

12.50, 14.50, 15.40 und 17 Uhr Märchenpavillon mit Märchen zum Schmunzeln und Träumen

OPEN-AIR-BÜHNE AM RATHAUSPLATZ 10 bis 18 Uhr

10 Uhr Programm der Musikschule

17 Uhr 3x Monnem Helau! Einmarsch der Karnevalsvereine



Sonntag, 12. Juni 2022

ALTE SCHULSTRASSE 11 bis 18 Uhr

Vereinsmeile mit römischen Mitmach-Aktionen

RATHAUS 11 bis 15 Uhr

Rathaus-Rallye der Stadtverwaltung

RATHAUSPLATZ 11 bis 18 Uhr

Römer-Ausbildung mit Streitwagen-Segways, Rodeo-Training und Gladiatorenkampf-Kolosseum

Foto-Box der Monheimer Lokalhelden

KRISCHERSTRASSE 11 bis 18 Uhr

Römer-Lager mit Centurio und Legionären, Torsionsgeschützen und antikem Handwerk

Hüpf Bürgel: Eroberer das Römer-Kastell Haus Bürgel!

Kunst und Spiele für alle!

Sojus-7-Bühne mit Live-Programm

Pop-Up-Ausgrabungscamp - Finde alte, römische Münzen!

Kreative Mitmach-Aktionen: Virtuelle Römer-Welten, Münz-Beutel-Basteln, Römer-Spielzeug aus dem 3-D-Drucker

Freiluftausstellung „Viele Wege führen nach Rom“

Geschichte selbst gemacht - Arbeiten von Monheimer Kindern

Aktionen wie Zaubertrank-Springen, Arena-Derby, Schwerter und Schilde basteln

Galeeren-Bau mit dem Abenteuerspielplatz Monheim am Rhein
Streetfood

INGEBORG-FRIEBE-PLATZ AM BUSBAHNHOF 11 bis 18 Uhr

Streetdance der Area Urban Dance Company

Hinkelstein-Klettern mit Einblicken aus zehn Metern Höhe in die Baustelle Monheim Mitte

3D-Malerei eines Römerbades im Monheimer Tor (13 bis 18 Uhr)

HEINESTRAßE 11 bis 18 Uhr

Mal- und Bastelstraße: Römerhelme, Lorbeerkränze und Rundmühle basteln, Aquädukt- und Kolosseum-Bau

Kinderschminken

FRIEDRICHSTRASSE 10 bis 18 Uhr

Aktionen wie Hindernisparcours Gladiator, Karussells, VR/5D-Simulator, Tattoo-Künstler, Aerotrim

MANEGE AM ERNST-REUTER-PLATZ 13 bis 18 Uhr

Pferde- und Voltigiershow der Reitgemeinschaft Monheim-Baumberg

13.00 Uhr Voltigieren mit Bellas Minis

13.15 Uhr Gelassenheitstraining

13.45 Uhr Voltigieren mit Sugar's Schritts

14.00 Uhr Römische Spiele und Mitmachaktionen

14.30 Uhr Voltigieren mit Nandor

14.45 Uhr Einzelvoltigieren und Schritt-Galopp-Gruppe

15.00 Uhr Tanz am langen Zügel mit Puck und Hummel

15.15 Uhr Voltigieren mit Nandor

15.30 Uhr Römische Spiele und Mitmachaktionen

15.45 Uhr Voltigieren mit Sugar's Großen

16.15 Uhr Zirsensik „Von kleinen Tricks und großen Kunststücken“

16.45 Uhr Voltigieren mit Faye's Kleinen

17.00 Uhr Voltigieren mit Sugar's Minis

17.15 Uhr Römische Spiele und Mitmachaktionen

OPEN-AIR-BÜHNE AM RATHAUSPLATZ 10 bis 18 Uhr

10.00 Uhr *Ökumenischer Gottesdienst der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden

11.00 Uhr Leichte Mitmachaktionen der Seniorzentrale Monheim

11.30 Uhr Modern Line Dance der Boomerger Dorfgarde

12.00 Uhr Streetdance der Area Urban Dance Company

13.00 Uhr *Einlösung der Stadtweite mit dem Bürgermeister - Ziel: 400 Besucherinnen und Besucher singen ein Kinderlied auf Latein mit dem Bunten Chor Monheim

*Preisverleihung Stadtradeln

14.00 Uhr *Quizshow der Monheimer Lokalhelden

14.30 Uhr Jazz in Monheim präsentiert Climax Band Cologne

15.30 Uhr Jazz und Hip Hop der Tanzschule Feser

16.00 Uhr Karate-Darbietung der SG Monheim

16.30 Uhr Gardetanz der 1. Baumberger Hippegarde

17.00 Uhr Maritime Lieder und Shantys mit Klönsnack und Seemannsgarn mit dem Shanty Chor Richrath

*Programm mit Gebärdensprachdolmetscher/-in



Weitere Infos, auch in Leichter Sprache, finden Sie unter: www.monheim.de/stadtfest





Thomas Heckrath ist neuer 1. Vorsitzender der SG Monheim.
Foto: zur Verfügung gestellt von der SG Monheim



Sophie Vielhauer, Lotta Kurth, Sarah Mannsfeld, Sophia Rudl, Lea Glander, Amalia Vall und Vanessa Adamiec konnten einen 6:0-Sieg für Blau-Weiß Monheim gegen Solingen verbuchen.
Foto: TC BW

SG Monheim

(PM/FST) Vor einigen Wochen konnte endlich die Mitgliederversammlung der Sportgemeinschaft Monheim, die aufgrund der Pandemie mehrmals verschoben werden musste, stattfinden. Thomas Heckrath wurde zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Er folgt auf Karl-Heinz Göbel, den ehemaligen langjährigen Vorsitzenden, der im vergangenen Jahr unerwartet verstorben war. Thomas Heckrath ist bereits seit vielen Jahren bei der SGM ehrenamtlich aktiv, unter anderem als langjähriger Leiter der Leichtathletik-Abteilung sowie als Organisator des beliebten Gänseliesellaufs. Auf der Mitgliederversammlung wurden darüber hinaus Michael Pußar als 1. stellvertretender Vorsitzender, Susanne Ledebur als 2. stellvertretende Vorsitzende und Sigrid Scheerhans als Schatzmeisterin sowie Jugendwartin in ihren Ämtern bestätigt. Der Vorstand der SG Monheim verfolgt weiterhin das Ziel, ein breit aufgestelltes Sportangebot für Groß und Klein im ganzen Stadtgebiet zu sichern. ■

Karate

(PM/FST) Am 9. April trafen sich in der Sporthalle Am Waldbeerenberg/Europaallee 1 die Karateka der Kinderabteilung des Baumberger Turn- und Sportclub 1897 e.V. (BTSC), um vor den kritischen Augen der beiden Prüfer Frank Homberg und Mike Schroer die in ihren vielen Trainingsstunden erlernten Techniken im Karate in einer Prüfung

zu zeigen, um somit den nächsten Farbgurt zu erreichen. Ein besonders schwieriger Teil der Prüfung stellt die Kata da, es sind festgelegte Reihenfolgen von Angriffs- und Verteidigungstechniken, die fehlerfrei gezeigt werden müssen. Trotz dieser schweren Aufgaben haben alle Prüflinge ihre Prüfung bestanden und freuten sich sehr. „Wir trainieren in der neuen Sporthalle in Baumberg Am Waldbeerenberg/Europaallee 1 dienstags von 17 bis 18.30 Uhr und samstags von 11 bis 13 Uhr für Kinder ab sieben Jahren“, heißt es seitens des BTSC. ■

Fußball-Mix

(FST) In einem spannenden Derby besiegten die Sportfreunde Baumberg am 14. Mai den FC Monheim in der Oberliga Niederrhein mit 3:2. Klotz und Sarikaya brachten die Gastgeber 2:0 in Führung, Touratzidis sorgte mit zwei Treffern in der Schlussphase für den Ausgleich, doch Sarikaya sorgte kurz vorm Abpfiff für den Siegtreffer für die Sportfreunde. // Bayer 04 Leverkusen, der große Werksclub aus Monheims Nachbarstadt, beendete die Bundesliga-Saison 2022/23 mit einem starken dritten Platz hinter Meister Bayern und Vizemeister Dortmund. Am letzten Spieltag gab es ein 2:1 daheim gegen den SC Freiburg, es war Rudi Völlers letztes Pflichtspiel als Bayer-Geschäftsführer. Völlers hört nach 21 Jahren in sportlichen Führungspositionen als Geschäftsführer auf und fungiert künftig als Mitglied des Gesellschafter-Ausschusses und Club-Botschafter. Der 34-

jährige Abwehrspieler Julian Baumgartlinger verabschiedete sich ebenfalls in der BayArena von den Fans, er erhält nach sechs Jahren bei Bayer keinen Vertrag mehr. Der 1. FC Köln beendete die Spielzeit trotz zweier Niederlagen zum Saisonende auf Rang sieben. // Nach 14 Jahren Abwesenheit kehrt RW Essen in den Profifußball zurück. Ebenfalls am 14. Mai siegte RWE zuhause an der Hafestraße 2:0 gegen Ahlen und stellte den Meistertitel in der Regionalliga West sowie somit den Aufstieg vor den punktgleichen Preußen aus Münster sicher. Apropos Regionalliga: Fortuna Düsseldorf's Spielerlegende Oliver Fink streifte am selben Samstag zum letzten Mal das Fortuna-Trikot in einem Pflichtspiel über, der 38-Jährige wird künftig im Nachwuchsleistungszentrum für die Landeshauptstädter tätig sein. Das Spiel von Fortunas „Zwoter“ gegen die Zweitvertretung von Borussia Mönchengladbach endete 0:0 vor immerhin 1995 Zuschauern, Fortunas Nachwuchs beendete die Spielzeit auf Rang elf. Fortunas B-Junioren schafften es diese Saison sensationell in die Semifinalspele um die Deutsche Meisterschaft, scheiterten dort aber klar am späteren Meister Schalke 04, dessen erste Mannschaft bekanntlich im Mai den Wiederaufstieg in die 1. Liga sicherstellte. ■

Game, Set & Match

(AB/FST) Am 7. Mai eröffnete das Team der Mädchen bis einschließlich 15 Jahren (W15) das Wochenende für Blau-Weiß Monheim mit einem Heimspiel

gegen die TSG Solingen, und der Einstand gelang: Sophie Vielhauer (6:2, 6:0), Sarah Mannsfeld (6:1, 6:2), Sophia Rudl (7:6, 6:1) und Lotta Kurth (6:0, 6:1) gewannen ihre Einzel gegen die Solinger Mädchen und die Doppelpaarungen Vielhauer/Vanessa Adamiec (3:6, 7:6, 10:4) und Amalia Vall/Lea Glander (6:0, 6:1) waren ebenfalls erfolgreich – Gesamtstand 6:0 für die Juniorinnen. Damit belegten sie nach der Partie erst einmal den zweiten Platz in der Bezirksliga B. Eine Woche später erspielten die Mädchen ein Unentschieden in Heiligenhaus, hier gewannen Lotta Kurth und Lea Glander ihre Einzel sowie Lotta Kurth/Vanessa Adamiec das Doppel. ■

Eishockey

(FST) Für die Düsseldorfer EG und auch die Kölner Haie endete die DEL-Saison 2021/22 mit dem Ausscheiden in den Viertelfinals. Meister wurden die Eisbären Berlin. ■

Spitzenposition für die Tennis-Herren

(AB/FST) Gute Laune bei Blau-Weiß Monheim: Die Aufstiegsmannschaften der Herren 40 und Herren 50 standen nach zwei Spieltagen auch in der neuen Spielklasse auf dem ersten Tabellenplatz. Beim Heimspiel am 15. Mai konnten sich die Herren 40 mit 7:2 gegen BW Remscheid durchsetzen. Bei bestem Wetter war die Partie bereits nach den Einzelpartien entschieden. Jörg Kösters (7:5, 6:2), Marc Goltermann (2:6, 6:4, 10:6), Benjamin

Lehmann (6:0, 6:3), Sebastian Opitz (6:4, 6:1) und Stefan Flock (6:1, 6:3) stellten auf 5:1 für die Monheimer Tennisspieler und die Doppel Goltermann/Opitz und Lehmann/Christian Reuber fügten mit zwei Siegen noch Punkte zum Gesamtstand von 7:2 hinzu: erster Platz in der Bezirksklasse A. Die Herren 50 erspielten sich an jenem Sonntagmorgen ein 6:3 und auch diese Partie war bereits nach den Einzeln entschieden: Drago Dugandzic (6:1, 6:3), Karl-Heinz Glander (6:2, 6:3), Ralf Richter (6:0, 6:3), Andreas Rother (6:1, 6:1) und Christian Römmer (6:1, 6:3) sicherten mit fünf Siegen den Gesamtsieg und den ersten Platz in der Bezirksklasse B. Einen weiteren Punkt holte das Doppel Richter/Römmer. Beide Mannschaften können nun auf einen Durchmarsch in die nächsthöhere Spielklasse hoffen. ■

Special Olympics

(PM) Groß war die Freude links und rechts der A59, als im Januar feststand, dass die Nachbarstädte Langenfeld und Monheim am Rhein den Zuschlag als Host Towns für eine internationale Delegation bei den Special Olympics World Games 2023 in Berlin (17. bis 25. Juni 2023) erhielten. Mit Spannung wurde nun die Bekanntgabe der internationalen Delegation erwartet, die ab dem 12. Juni 2023 für vier Tage in den beiden Städten begrüßt werden kann. Aus den 190 bei den Spielen in Berlin antretenden Nationen fiel die Wahl des Organisationskomitees auf eine voraussichtlich 46-köpfige



Nach dem Aufstieg weiter auf Erfolgskurs: Die Herren 40 von Blau-Weiß Monheim. Foto: TC BW

Delegation des Teams „Special Olympics Serendib“ aus Sri Lanka. Serendib ist eine alte persische Bezeichnung für Sri Lanka. „Wir freuen uns auf die Sportlerinnen und Sportler sowie alle weiteren Begleitungen, die eine weite Reise aus dem fernen Asien ins Rheinland vor sich haben. Auf unsere Gäste wartet dabei mit Sicherheit eine ebenso spannende Zeit wie auf uns. Wir werden ihnen als Gastgeber unvergessliche Tage bieten“, versprechen die Bürgermeister der Nachbarstädte, Frank Schneider (Stadt Langenfeld) und Daniel Zimmermann (Stadt Monheim am Rhein). Das Monheimer Inklusionsbüro und das Langenfelder Sportreferat sind bereits in der Vorbereitung für das Programm, das nun mit der Bekanntgabe der Delegation noch detaillierter geplant werden kann. Das Ziel ist dabei, den Gästen aus Sri Lanka ein abwechslungsreiches Programm mit sportlichen, touristischen und kulturellen Highlights zu bieten. Gleichzeitig wird auch in den beiden Host Towns ein ganz besonderes Augenmerk auf gelebte Inklusion gelegt, die im Fokus der Special Olympics World Games steht. ■

Fitnessplätze

(bh/FST) Im Knipprather Wald macht Sport jetzt noch mehr Spaß: Am Waldrand an der Knipprather Straße hat Bürgermeister Daniel Zimmermann am 5. Mai den ersten von zwei Fitnessplätzen eröffnet. Hangelstationen, Barren und Balancierbalken laden ab sofort dazu ein, sich sportlich zu verausgaben.

Walking- und Jogging-Begeisterte können ab dem Spätsommer außerdem vier ausgewiesenen Strecken zwischen 2 und 5,7 Kilometern durch den Wald folgen. Ein zweiter Fitnessplatz soll im November am Parkplatz „An der Tongrube“ freigegeben werden. Insgesamt investiert die Stadt für die neuen Sportangebote am und im Wald rund 140 000 Euro. „Auf unseren städtischen Beteiligungsplattformen haben sich viele Monheimerinnen und Monheimer mehr Möglichkeiten zum Outdoor-Gerätesport gewünscht“, erklärt Bürgermeister Daniel Zimmermann. „Daher freue ich mich besonders, dass wir diese Wünsche hier nun wahr werden lassen können!“ Die beiden Fitnessplätze decken alle Erfahrungs-/Leistungsstufen ab: Wie sehr man sich an den Geräten verausgaben möchte, können Nutzer über verschiedene Höhen selbst entscheiden. „Einige Geräte haben wir hier so nebeneinander platziert, dass sie zu kleinen Wettkämpfen einladen“, erläutert Fabian Tuschevitzi vom städtischen Bereich Verkehrsflächen. An der Knipprather Straße stehen unter anderem eine Hinderniswand, eine Hangelstrecke, eine Sprungkombination und ein Balancierbalken zum Training der Geschicklichkeit, Sprungkraft, Griffkraft, Ausdauer und Koordination bereit. Um möglichst wenig in die vorhandene Vegetation einzugreifen, wurde die Auswahl der Standorte der beiden Fitnessplätze eng mit dem Revierförster abgestimmt. Die Arbeiten für den kleineren Fitnessplatz am Parkplatz „An der Tongrube“ sollen voraussichtlich im Oktober beginnen. ■

Das Mona Mare wird umgestaltet



Das Projekt der Umgestaltung des beliebten Freizeitbads Mona Mare läuft schon ein paar Jahre: Zunächst hinter verschlossenen Türen, dann in den politischen Gremien und seit Ende des vergangenen Jahres auch für jedermann sichtbar an der südlichen Grundstücksgrenze mit dem Neubau des großen Außenschwimmbeckens.

Baufortschritt bereits erkennbar

Wer also derzeit im Allwetterbad die Freizeiteinrichtungen des Bades nutzt, bekommt gleichzeitig Bäderbau auf höchstem technischen Niveau demonstriert. Und der Einsatz der Ingenieurkunst ist auch erforderlich. Zum einen, weil der Bau parallel zum Badebetrieb stattfindet, zum anderen, weil das neue Becken gleich zwei Funktionen erfüllen soll.

Zeltlösung für zwei Jahre

In der Phase des Umbaus wird das Becken von einem riesigen Zelt überspannt und so für rund zwei Jahre die Trainingsstätte des Schul- und Vereinsschwimmens darstellen. Mit einem flachen Teil, der für Kinder und insbesondere Nichtschwimmer konzipiert wurde und einem tieferen Teil, der das sportliche Schwimmen zulassen wird. In dieser Phase, die bis etwa Ende 2024 gehen wird, wird das Becken mit Brunnenwasser, also Süßwasser betrieben.

Solebecken im Außenbereich

Nach Fertigstellung des Gesamtneubaus wird das Außenbecken mit bis zu dreiprozentiger Sole gefüllt. Damit folgt die Bädergesellschaft einem in

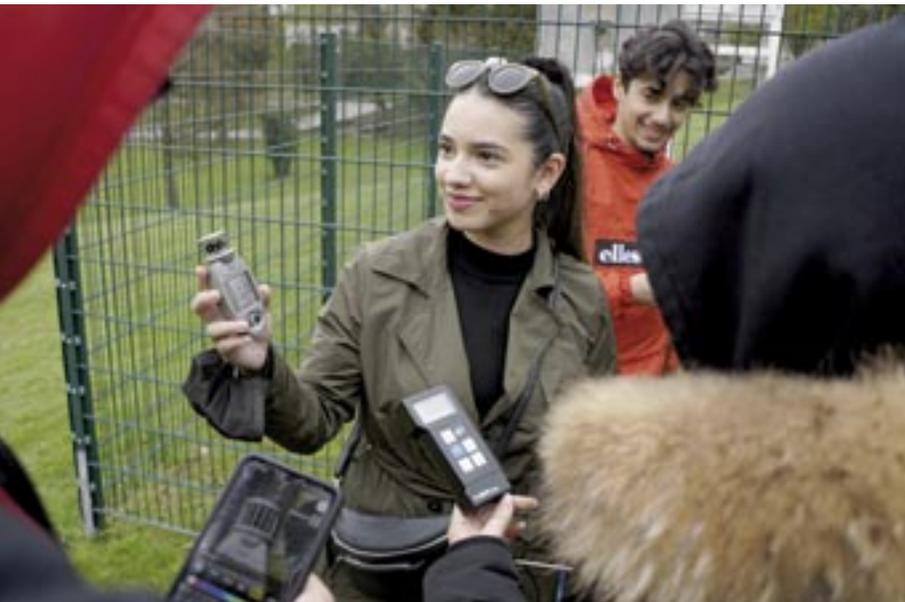
der Vergangenheit vielfach geäußerten Wunsch, für den Gesundheitsbereich in Monheim am Rhein ein Solebecken anzubieten.

Bad und Sauna ab 1. September für rund vier Wochen geschlossen

Bis dahin liegt noch ein weiter Weg vor dem Baumanagement und der Bädergesellschaft. Zunächst einmal bleibt bis zum 31. August alles wie gehabt. Danach schließt das Mona Mare für einen Monat und stellt auf den Interimsbetrieb um; das betrifft auch die Saunaaanlage. Ab der ersten Oktoberwoche soll es dann im Bäderebereich mit dem überdachten Außenbecken weitergehen. Die Sauna nimmt gleichzeitig den gewohnten Betrieb wieder auf. (PM) ■

Grafiken (2): Mona Mare





An Wetterstationen konnten die Jugendlichen mit Messgeräten selbst Wetter- und Klimaforschung ausprobieren.
Foto: Manuel Gomez Dardenne



Siedi Serag (rechts, hier mit anderen Grünen-Kandidatinnen) kritisierte den Auftritt eines AfD-Kandidaten im OHG harsch.
Foto: Grüne

Haushalt

(nj/FST) Die Haushaltssatzung der Stadt Monheim am Rhein für 2022 ist in Kraft getreten. Der Kreis Mettmann hatte der Stadt Monheim am Rhein schriftlich mitgeteilt, dass er gegen die Veröffentlichung der Satzung im Amtsblatt keine Bedenken erhebt. Das teilte Bürgermeister Daniel Zimmermann mit und erklärte: „Wir sind zufrieden darüber, dass der Kreis die Rechtmäßigkeit der Satzung anerkennt. Die im Vorfeld diskutierten Einwendungen sind damit erledigt.“ Den ersten Beschluss über die Haushaltssatzung hatte der Stadtrat bereits im Dezember 2021 gefasst. Aufgrund eines Formfehlers in der Abstimmung war der Beschluss im Januar ein zweites Mal gefasst worden. In der Folgezeit meldete der Kreis als zuständige Kommunalaufsicht jedoch rechtliche Bedenken gegen die Art der vorgeschlagenen Kreditermächtigungen an. Um einer formellen Beanstandung zuvorzukommen, hatte der Stadtrat deshalb im März den ursprünglichen Haushaltsbeschluss wieder aufgehoben und dann im April eine von der Stadtverwaltung leicht überarbeitete Haushaltssatzung beschlossen. Diese Haushaltssatzung ist nun in Kraft getreten. „Seit der ursprünglichen Beschlussfassung über den Haushalt am 16. Dezember 2021 ist viel Zeit vergangen. Das ist zum Teil selbstverschuldet, liegt teils aber auch am zögerlichen Prüfverhalten der Kreisverwaltung“, erläutert der Monheimer Bürgermeister. Er fügt noch hinzu:

„Wichtig ist, dass jetzt die Auszahlungen für alle geplanten Projekte in voller Höhe starten können. Durch eine Änderung

der Finanzierung für den Umbau des Monheimer Tors konnten wir die rechtlichen Probleme der ersten Haushaltssatzung nun

ausräumen. Ich bin froh, dass damit die Grundlage zur Umsetzung aller vom Stadtrat beschlossenen Maßnahmen und

auch für die Aufnahme der geplanten Kreditmittel geschaffen ist.“

Kritik von der SPD

(FST) Kritik bezüglich des Haushaltes gab es im April aus Reihen der SPD: „Zum dritten Mal wurde nun der Haushalt für das aktuelle Jahr verabschiedet. Wer jedoch gehofft hatte, Bürgermeister und Peto hätten in Ruhe ihr Handeln reflektiert und sinnvolle Schlüsse gezogen, hoffte vergebens. Mit leichten Änderungen und Anpassungen ist nun im dritten Anlauf der Monheimer Haushalt mit der Peto-Mehrheit durchgebracht worden“, hieß es in einer Pressemitteilung im April. Und: „Die Änderungen und Anpassungen beschränkten sich jedoch nur darauf, die Haushaltsgesetze maximal zu dehnen. Man hat wieder eine Chance verpasst, den Haushalt auf gesunde Füße zu stellen und eine aktuelle Finanzplanung zu schaffen. Und das aktuelle Jahr befindet sich schon im vierten Monat. Anscheinend ist es aber einfach nicht gewollt. Vielmehr zählt der Wille des Bürgermeisters und alles muss sich diesem unterordnen.“

Jugendparlament

(nj/FST) Kürzlich war Monheims Jugendparlament gemeinsam mit dem städtischen Klimaschutzmanager Manuel Gomez Dardenne auf einer Exkursion zum Thema „Nachhaltigkeit“ an den Unis Aachen und Köln unterwegs. Es gab viel zu erfah-

TAFEL 
DEUTSCHLAND

Wie lange können Lebensmittel über das Mindesthaltbarkeitsdatum hinaus verzehrt werden?

 +1 Jahr	 +1 Jahr	 +1 Jahr	 +1 Jahr	 +1 Jahr
 +1 Jahr	 +1 Jahr	 +1 Jahr	 +6 Monate	 +6 Monate
 +2 Monate	 +28 Tage	 +21 Tage	 +21 Tage	 +21 Tage
 +10 Tage	 +5 Tage	 +2 Tage	 +2 Tage	 +2 Tage


30

Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten?

Entscheidend ist die sensorische Prüfung!


Anschauen


Riechen


Schmecken

Fotos: alle: stock.adobe.com / Zeile 1 von l. nach r.: © somchaisom; © gitusik; © Erich Mücke; © Sergey Yarochkin; © photoerew / Zeile 2 von l. nach r.: © yingtushutter; © dima_pics; © Ljupeo Smokovski; © Splingis; © Barbara Pheby / Zeile 3 von l. nach r.: © Moving Moment; © uwimages; © Elena Schweitzer; © A. Bruno; © Picture Partners / Zeile 4 von l. nach r.: © Moving Moment; © Brad Pict; © Zerbor; © Digitalpress; © euthymia

Diese Anzeige entstand in Zusammenarbeit mit der Wiener Tafel und der Verbraucherzentrale Hamburg e.V.





Klaus Nowok verstarb im April.
Foto: zur Verfügung gestellt von der SPD Monheim



Hatte auch kein Verständnis für Äußerungen des AfD-Kandidaten: Sozialdemokrat Marc Nasemann.
Foto: zur Verfügung gestellt von der SPD



Dr. Christian Untrierer und Claudia Schlottmann holten bei der NRW-Landtagswahl wieder ein Direktmandat für die CDU.
Foto: CDU

ren. Nach einer Entdeckungstour, Vortrag sowie Diskussion zum Thema Nachhaltigkeit an der Uni Aachen folgte ein Austausch mit Mitgliedern von Students For Future. Mitorganisiert wurde es von dem dortigen Allgemeinen Studierendenausschuss (ASStA). Im Anschluss stand ein Besuch der Wetterstation des Lehr- und Forschungsgebietes Physische Geographie und Klimatologie auf der Tagesordnung. Dort hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, sich an unterschiedlichen Messgeräten selbst auszuprobieren und Wetter- und Klimaforschung hautnah zu erleben. Den Abschluss des abwechslungsreichen Tags bildete ein Vortrag mit anschließender Diskussion am Institut für Geophysik und Meteorologie der Uni Köln. Wie bereits an der Wetterstation in Aachen ging es um die zu erwartenden Klimaveränderungen bis Ende des Jahrhunderts durch den menschengemachten globalen Temperaturanstieg und das Ziel, diesen auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Die Exkursion soll als Auftakt für „Challenges“ gesehen werden, die das Jugendparlament zukünftig zum Thema „Nachhaltigkeit in Monheim am Rhein“ entwickeln und durchführen möchte und als Teil des städtischen Klimaschutzkonzepts gesehen werden kann. Weitere Infos über Monheims Jugendparlament gibt's unter www.jupa.monheim.de. ■

Eklat bei Diskussion

(FST/PM) Bei der Podiumsdiskussion am Otto-Hahn-Gymnasium

am 4. Mai 2022 im Vorfeld der NRW-Landtagswahl führten einige Aussagen des anwesenden AfD-Kandidaten dazu, dass die Wahlkreis-Kandidaten der Grünen, der SPD und der Partei Die Linke gemeinsam die Bühne verließen. Die circa 130 anwesenden Schüler honorierten die solidarische Entscheidung der Kandidierenden einer Pressemitteilung der drei Kandidaten zufolge mit Applaus. Der AfD-Kandidat habe beispielsweise Geflüchtete aus Ländern wie Syrien oder Afghanistan abgewertet, so die Langenfelder Grünen-Kandidatin Siedi Serag. „Das, was hier gesagt wurde, ist klar transphob und rassistisch“, so Serag weiter. Und: „Wir begrüßen, dass die Bedingungen für ukrainische Geflüchtete hier anerkannt zu werden, so einfach wie möglich sind, jedoch sollte dies für alle, unabhängig vom Herkunftsland, gelten. Diese Unterscheidung zu rechtfertigen, zeigt ganz klar den tief verwurzelten Rassismus in der AfD.“ Endgültig die Bühne verlassen hätten die Kandidaten nach Aussagen zur Religionsfreiheit. „Der Herr von der AfD stellte in seinem Redebeitrag das Christentum über den Islam und das Judentum. Diese Haltung hat nichts mit Religionsfreiheit zu tun“, so Marc Nasemann, Kandidat der SPD. „Wir stehen für den Schutz der Religionsfreiheit, es gibt keine Religionen erster und zweiter Klasse. Die Demokratie endet an der Stelle, wo sie die Freiheit anderer einschränkt.“ Der Kandidat der Partei Die Linke, Mehmet Sencan, ergänzte: „Meinungsfreiheit ist ein hohes Gut unserer Gesellschaft. Aber

Hass und Hetze dürfen keinen Platz haben, weder auf Podiumsdiskussionen noch anderswo. Natürlich sind wir nach diesen Aussagen gegangen.“ Die laut der Pressemitteilung vertretene Auffassung der CDU-Kandidatin Claudia Schlottmann, wonach eine Demokratie diese Form der Äußerung aushalten müsse, würden Grüne, SPD und Die Linke nicht teilen. Alle drei Kandidaten seien sich einig, dass das Verlassen der Bühne der richtige Schritt gewesen sei. „Alle Menschen, unabhängig von Herkunft, Aussehen, Religionszugehörigkeit, Geschlecht oder weiteren Kategorien, fallen unter den Schutz der Menschenrechte. Für Diskriminierung und Hass gibt es keine Toleranz oder Berechtigung“, heißt es in der gemeinsamen Erklärung. (Anmerkung der Redaktion: Für das Monheimer Stadtmagazin lässt sich der exakte Wortlaut der Aussagen des AfD-Vertreters nicht überprüfen.) ■

Abschied von Klaus Nowok

(PM/FST) Die SPD Monheim am Rhein nahm Abschied von Klaus-Dieter Nowok, der am 13. April viel zu früh verstorben ist. Nowok war jahrzehntelang Mitglied in der Monheimer SPD. Er unterstützte die Sozialdemokraten bis zuletzt, insbesondere mit seinem Wissen in der Buchführung. Politisch engagierte sich Klaus-Dieter Nowok bei zahlreichen Kommunalwahlen. Darüber hinaus half er auch gerne bei handwerklichen Aufgaben. Seine Stärke lag im persönlichen Gespräch. Er hatte stets ein offe-

nes Ohr für die Bedürfnisse anderer, überzeugte aber auch gerne mit der Politik der SPD. Privat widmete sich der dreifache Vater nach seiner Pensionierung seinen zahlreichen Enkeln und genoss mit seiner Frau Kurzaulaube. „Mit Klaus verlieren wir nicht nur unseren Kassierer, sondern auch einen äußerst engagierten Freund, der mit seinem aufmerksamen Wesen und seiner stets positiven Sichtweise in unseren Reihen fehlen wird“, bekräftigte Lorenz Dombrowski, Vorsitzender der SPD Monheim. „Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen, insbesondere seiner Frau Waltraud.“ ■

KKV

(PM/FST) Mykola – auf Deutsch „Nikolaus“ – ist ein süßer kleiner Wildschwein-Frischling. Die Figur aus der Feder der Kinderbuchillustratorin Eva Künzel ist das Maskottchen des Internetauftritts www.mij-drug-mykola.de bzw. www.mein-freund-mykola.de, welchen der Bundesverband der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung e.V. (KKV) mit Unterstützung auch der KKV-Ortsgemeinschaft Monheim am Rhein jetzt online geschaltet hat. Am Mittwoch drückte der Bundesvorsitzende Josef Ridders in Essen den virtuellen Startbutton und schaltete damit die Internetseiten für das Hilfsangebot des KKV frei. „Wir haben ein Projekt gesucht, durch das wir den ukrainischen Kriegsflüchtlingen ganz praktisch helfen können“, stellt der Monheimer KKV-Vorsitzende Herbert Süß fest. Entstanden ist ein digi-

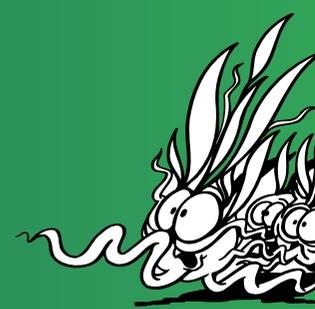
tales Hilfsangebot, das zweisprachig gestaltet sowohl den ukrainischen Gästen in Deutschland als auch den vielen freiwilligen deutschen Helferinnen und Helfern insbesondere beim Abbau der Sprachbarrieren helfen kann. „Durch Inhalte und Gestaltung wollen wir speziell den ukrainischen Kindern aktiv helfen, sich bei uns schneller zurecht zu finden.“ ■

Landtagswahl

(FST) Die CDU erzielte einen klaren Sieg bei der NRW-Landtagswahl am 15. Mai, während die SPD ihr historisch schlechtestes Ergebnis im Bundesland erzielte. Die Grünen legten massiv zu, die AfD und die FDP blieben trotz Verlusten knapp über der 5-Prozent-Hürde. Die Christdemokratin Claudia Schlottmann holte in ihrem auch Monheim am Rhein umfassenden Wahlkreis Mettmann I erneut das Direktmandat. Bereits bei der Landtagswahl in Schleswig-Holstein lag die Union klar vorne. ■

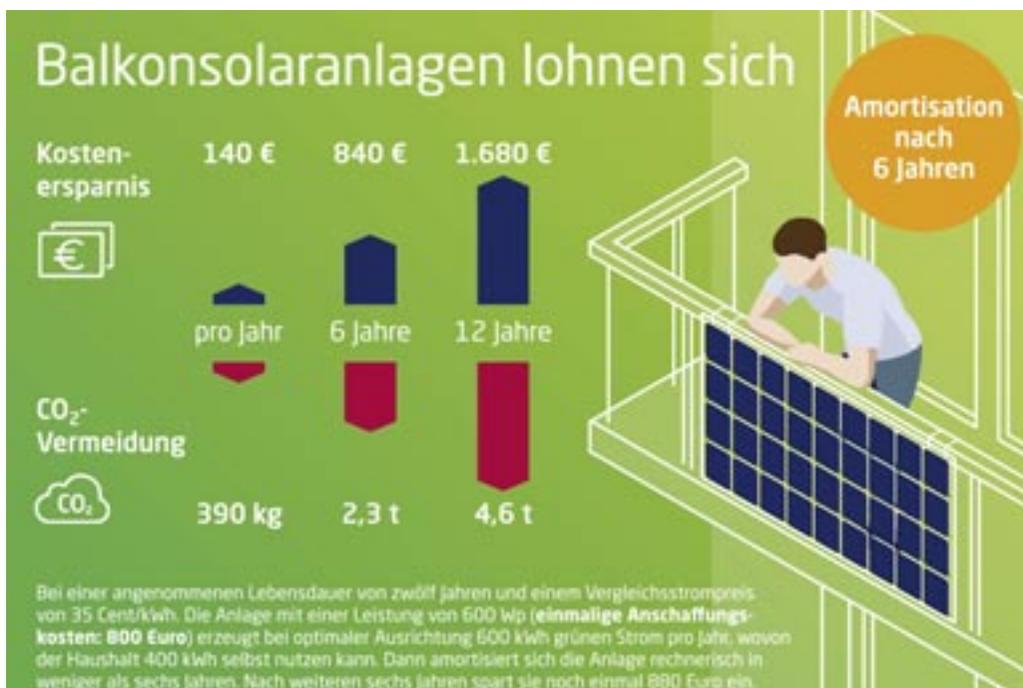
Grundgesetz

(bh/FST) Zum Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes vor 73 Jahren wurden am 23. Mai die Flaggen vor dem Rathaus auf Vollmast gesetzt. Am 23. Mai 1949 hatte der Parlamentarische Rat in Bonn festgestellt, dass das beschlossene Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland durch die Volksvertretungen von mehr als zwei Dritteln der deutschen Länder angenommen wurde. ■



Balkonsolaranlagen

Balkonsolaranlagen bieten ein großes Potenzial für die Stromerzeugung im privaten Haushalt. Die flexibel und unkompliziert einsetzbaren Anlagen senken die Stromrechnung im Schnitt um rund 140 Euro pro Jahr und vermeiden im gleichen Zeitraum rund 390 kg CO₂-Emissionen. Bei einer massenhaften Verbreitung kann der Ausbaupfad der Erneuerbaren Energien damit spürbar beschleunigt werden. „Solarstrom vom eigenen Balkon ermöglicht es vielen privaten Haushalten, sich mit leistbaren Investitionen an der Energiewende zu beteiligen und gleichzeitig die Stromkosten auch langfristig im Griff zu behalten“, sagt Jens Michael Peters, Geschäftsführer des Ökostromanbieters eprimo. Der CEO ist sich sicher, dass die Energiewende nur dann eine dauerhaft breite Akzeptanz findet, wenn die privaten Haushalte direkt einbezogen werden und die finanziellen Vorteile selbst positiv wahrnehmen können. Eine Beispielrechnung zeigt, warum: Eine reguläre Balkonsolaranlage mit einer Leistung von 600 Wp und Anschaffungskosten von 800 Euro



Grafik: eprimo GmbH

ro kann bei Süd-Ausrichtung pro Jahr etwa 600 kWh Strom erzeugen. Ohne zusätzlichen Stromspeicher wird ein Beispielhaushalt im Schnitt zwar nur circa 400 kWh davon nutzen können, weil die Solaranlage zeitweise mehr erzeugt, als zeitgleich benötigt wird. Dennoch entlasten bereits die selbst genutzten 400 kWh die Stromrechnung um jährlich circa 140 Euro (angenommener Strompreis: 35 Cent

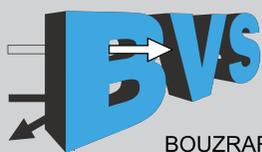
pro Kilowattstunde). Die Anschaffungskosten von 800 Euro haben sich so nach weniger als sechs Jahren amortisiert. Zudem werden jährlich 600 kWh Solarstrom produziert, wodurch sich eine CO₂-Reduktion von rund 390 kg pro Jahr bzw. rund 2,3 Tonnen in sechs Jahren ergibt (646g CO₂-Vermeidung pro kWh gegenüber fossiler Erzeugung, Quelle: UBA). Da die erwartete Lebensdauer derartiger Anlagen bei deutlich über zehn Jahren liegt, bietet sich ein gutes Geschäft für den Verbraucher und das Klima. (pb) ■

sitzer für einen einheitlichen Stil, der das Objekt mit dem Grundstück in ein harmonisches Erscheinungsbild einbettet. Natürlich ist auch eine kontrastierende Gestaltung möglich. Im Rahmen der Pflasterarbeiten hat die Wahl des Materials einen entscheidenden Einfluss auf die Optik. Natursteine gibt es in den verschiedensten Ausführungen. Einerseits, was die Größe und Form, aber auch ihr Aussehen betrifft. Zu den beliebtesten Natursteinen zählen Granit, Basalt, Porphy und Sandstein. Während sich sowohl Gartenwege als auch Einfahrten mit Natursteinen pflastern lassen, sollte berücksichtigt werden, dass sie

wasserundurchlässig sind und bei Regen rutschig werden können. Ein Aspekt, der bei Pflasterarbeiten dringend beachtet werden sollte: Hausbesitzer müssen in Berlin damit rechnen, dass für versiegelte Flächen eine Abwassergebühr anfällt. Eine kostengünstigere Alternative zu Natursteinen bieten Betonsteine, die speziell für Pflasterarbeiten hergestellt werden. Durch ihre individuelle Fertigung können sie nach Belieben produziert werden – und das sowohl was die Größe und Form, aber auch die Farbe betrifft. Innovative Produkte weisen eine porige Betonstruktur auf, sodass Wasser versickern kann. Etwas langlebiger sind gebrannte Klinkersteine, die ebenfalls in diversen Ausführungen erhältlich sind. Die Wahl des Pflastermaterials hängt mit der gewünschten Verlegeart zusammen. Je nachdem, wie die Steine angeordnet werden, entsteht ein durchgängig attraktives Bild. In den meisten Fällen pflastern Eigentümer ihre Gartenwege und die Einfahrt im gleichen Stil. Wie aber auch schon bei der Materialwahl sind auch hier der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Hauptsache, die Verlegeart für die Pflasterarbeiten passt zu den eigenen Wünschen in der Grundstücksgestaltung. Das wohl bekannteste Verlegemuster ist der Reihenverband, auch Läuferverband genannt. Hier werden Steine gleicher Größe zueinander versetzt verlegt. Im Diagonalver-

Grundstücksgestaltung

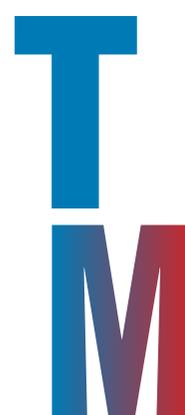
Für Pflasterarbeiten kann es unterschiedliche Gründe geben. Sei es zur visuellen Auffrischung bestehender Pfade oder die Anlage gänzlich neuer Wege: Wichtig ist, dass man sich im Voraus einen Überblick zu den möglichen Materialien und Verlegearten macht. So vielfältig die Hausarten sind, so unterschiedlich sind auch die Möglichkeiten, seine Einfahrt und die Gartenwege zu pflastern. In den meisten Fällen entscheiden sich Hausbe-



Effektive Nachrüstung für Ihre Fenster und Terrassentüren mit unseren Pilkopf-Beschlägen, besonders für Aluminiemelemente, verdeckt liegend, nach DIN 18104-2 zertifiziert!

- **Wartung • Instandsetzung • Produktentwicklung**
- **Reparatur & Dichtungsaustausch an Fenster, Türen und Hebe-Schiebe-Anlagen**

Hansastraße 9b · 40764 Langenfeld
Telefon 0 21 73 / 85 46 21 · service@bvs-technik.de
Besuchen Sie uns auch unter: www.bvs-technik.de



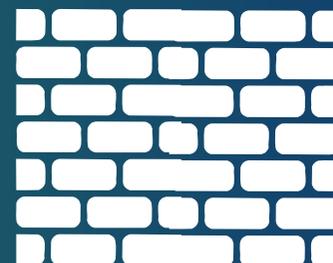
Theo Meuten
Sanitär ■ Heizung
Meisterbetrieb

- **Kanal-TV**
- **Bäderneugestaltung u. Instandsetzung**
- **Heizungsmodernisierung u. Wartung**

40789 Monheim am Rhein · Vereinsstr. 13
Tel. 0 21 73 / 5 29 36 · Mobil: 0173 / 2 54 46 44



Haus & Garten



band wird das Pflaster halb ver-
setzt in einem Winkel ange-
bracht. Ein Vorteil dieses Ver-
bands ist, dass die Abwinkelung
eine bessere Lastenverteilung
ermöglicht und der Boden so
auch hohen Belastungen stand-
hält. Darüber hinaus sind bei
Pflasterarbeiten auch geometri-
sche Verbände, beispielsweise
Bogen- oder Kreisplaster, mög-
lich. Sind die Steine ungleichmä-
ßig groß, empfiehlt sich eine Ver-
legung im wilden Verband. Die-
se unregelmäßige Anordnung
weist ein besonders organisches
Erscheinungsbild auf und ver-
leiht dem Grundstück eine na-
türliche Note. (pb) ■

Artenreichtum in Privatgärten

Gärten können eine wichtige
Rolle dabei spielen, das Arten-
sterben aufzuhalten: Schätzun-
gen zufolge gibt es 17 Millionen
Gärten in Deutschland, eine riesi-
ge Anzahl kleiner Lebensräume.
Bislang ist die biologische Viel-
falt in Gärten vielerorts aller-
dings niedrig und hat in den
letzten Jahren sogar abgenom-
men. Das Projekt gARTENreich
möchte darauf hinwirken, dass
sich dies ändert. Um zu erfors-
chen, wie Gärten zum Erhalt
der Biodiversität in Deutschland
beitragen können, und um mit
diesem Wissen die biologische
Vielfalt in Gärten zu fördern, ar-
beiten mehrere Institutionen
aus Wissenschaft und Praxis mit
kommunalen Partnern zusam-

men und werden dabei vom
Bundesforschungsministerium
gefördert. Die Leiterin des Pro-
jekts, Dr. Alexandra Dehnhardt
vom Institut für ökologische
Wirtschaftsforschung (IÖW), er-
klärt: „Privatgärten können auf
vielfältige Weise zum Erhalt der
biologischen Vielfalt in Deutsch-
land beitragen. Um diese Mög-
lichkeiten zu nutzen, ist es ent-
scheidend, den Bürgerinnen
und Bürgern konkrete Gestal-
tungsvorschläge an die Hand zu
geben, die sie vor Ort bei sich
umsetzen können und die auch
ihre Bedürfnisse aufgreifen – et-
wa hinsichtlich ästhetischer Vor-
lieben oder Pflegeaufwand. Des-
halb berücksichtigen wir in un-
serem Projekt neben natur-
schutzfachlichen Gesichtspun-
kten auch sozialwissenschaftliche
Faktoren bis hin zu ganz prakti-
schen Gesichtspunkten der Gar-
tennutzung.“ Der Projektauf-
takt findet in sogenannten „Reallabo-
ren“ in der Stadt Gütersloh in
Nordrhein-Westfalen und der
Gemeinde Aumühle in Schles-
wig-Holstein statt. Ab Mai wer-
den in Projektgärten gemein-
sam mit Gartenbesitzer*innen
Elemente für eine naturnahe
Gartengestaltung entwickelt,
umgesetzt und ihre Effekte aus-
gewertet. Die Projektpartner
untersuchen darüber hinaus in
lokalen sowie bundesweiten
Umfragen und im Dialog mit
Gartenbesitzer, was sie moti-
viert, ihre Gärten naturnah zu
gestalten oder was sie dabei
hemmt. Die Ergebnisse nutzt



Wie Millionen von Gärten in Deutschland zum Schutz von biologischer Vielfalt beitragen können.

Foto: Stefanie Biel, NaturGarten e.V.

das Forschungsprojekt, um kon-
krete Hilfestellungen, Leitfäden
und Tipps für Gartenbesitzer*in-
nen und kommunale Akteure zu
entwickeln. Gartenbesitzer, die
in ihrem Garten etwas für die
Biodiversität tun möchten, soll-
ten auf heimische Pflanzen set-
zen, die Nahrung für Vögel und
Insekten bieten. Auch Struktu-
ren wie Reisig- oder Laubhaufen
sind wichtige Lebensräume für
Tiere, genauso wie Flächen mit
blühenden Kräutern, Gräsern
oder Blumen anstelle von Rasen-
flächen ohne Blühelemente. Pes-
tizide und versiegelte Flächen
hingegen erschweren die Le-
bensbedingungen für Kleinstle-
bewesen, Tiere und Pflanzen.
(pb) ■

unserer Umgebung. Pflegeleich-
te Zimmerpflanzen verbessern
die Atemluft in Innenräumen.
Hier sind beispielsweise Bogen-
hanf, Orchidee, der Drachen-

baum sowie Grünstilbe und Kenti-
apalme empfehlenswert. Die
beiden letztgenannten Pflanzen
sind übrigens auch für Katzen
unbedenklich. (pb) ■

O·M·F
Stukkateurbetrieb

Oberpichler · Mischke · Fochtlner

Telefon 02173 / 109 74 69
Telefax 02173 / 109 74 71
Mobil 0178 / 633 08 88

Kantstraße 15
40789 Monheim am Rhein
www.omf-bau.de

- Innenputz
- Außenputz
- Trockenbau
- Wärmedämm-
Verbundsystem
- Fliesenverlegung
- Umbauarbeiten

Alternative zu Topfpflanzen

Es ist verblüffend, wie nach dem
langen Winter schon ein bis-
schen Grün vor der Haustüre un-
ser Wohlbefinden und unsere
Gesundheit zu fördern vermag.
Pflanzen absorbieren Kohlendio-
xid (CO₂) und reinigen die Atmo-
sphäre von schädlichem Staub.
Das hat einen positiven Effekt
auf die Qualität der Atemluft in

 **Bau- & Möbelschreinerei**
Klaus Krutwig
Schreinermeister

Türen · Fenster · Parkett · Innenausbau

Niederstraße 46 · 40789 Monheim am Rhein
Telefon 0 21 73 / 5 12 79 · Telefax 0 21 73 / 5 06 20
Mobil 0171 / 97 32 777

Email: schreinerei.krutwig@t-online.de
www.schreinerei-krutwig.de

BODENFACHMARKT
HELMUT HERMANN'S GMBH



FACHBERATUNG & VERLEGUNG
VINYLBODEN TEPPICHBODEN PVC BODEN

Hans-Böckler-Str.16, 40764 Langenfeld, Tel. 02173-80177
info@teboshop.de / www.teboshop.de



So feierte Bamberg 2018 das Hauptstraßenfest.

Foto: Michael de Clerque



Beigeordnete Lisa Pientak, Bürgermeister Daniel Zimmermann sowie Ekrem Bayrakdar, Jan Hobusch und Florian Sandner drehen die letzten Schrauben ein: Ein Schild weist nun am Anfang der Turmstraße auf die Fußgängerzone hin.

Foto: Birte Hauke

Hauptstraße feierte

(pm/FST) Unter dem Motto „Kommt raus, feiern!“ luden das städtische Citymarketing und die lokalen Gastronominnen, Gastronomen, Dienstleistende, Händlerinnen und Händler für den 14. Mai zum Bamberger Hauptstraßenfest ein. Zwischen 12 und 18 Uhr gab es ein vielfältiges Bühnenprogramm, Spezialitäten der ansässigen Gastronominnen und Gastronomen sowie zahlreiche Spiel-, Spaß- und Bastelaktionen für Kinder. Beim Schlendern über die für den Verkehr abgesperrte Hauptstraße gab es viel zu entdecken. „Die ansässigen Gewerbetreibenden haben sich einiges überlegt“, sagte im Vorfeld Citymanager Marc Packeisen vom Organisationsteam. ■

Fußgängerzone

(bh/FST) Raschelnd wird die Tüte vom glänzenden Schild gezogen und mit einem leisen, kaum hörbaren Surren gleiten die Poller aus der Erde. Der schönste Teil der Monheimer Altstadt ist jetzt Fußgängerzone. Während der Sperrzeiten dürfen im Bereich Turmstraße/Freiheit/Teile der Franz-Boehm-Straße und der Zollstraße nur noch Fußgängerinnen, Fußgänger, Radfahrende und der autonome Bus unterwegs sein. So soll die Fußgängerzone für noch mehr Atmosphäre und Aufenthaltsqualität in der Innenstadt sorgen. Allen Anliegenden und dem Liefer- und Ladeverkehr steht die Fußgängerzone weiter-

hin montags ganztägig und dienstags bis freitags zwischen 6 und 11 Uhr zum Befahren mit Kraftfahrzeugen offen. Damit erhalten alle Anwohnenden die Möglichkeit, an jedem Werktag mit Kraftfahrzeugen Lieferungen zu erhalten oder Ladungen abzutransportieren, bevor die Zone dem beruhigten Verkehr und der erweiterten Außengastronomie gehört. Anwohnerinnen und Anwohner, die über einen privaten Stellplatz auf einem Anliegergrundstück an der Fußgängerzone verfügen, können für die dauerhafte Erreichbarkeit dieses Stellplatzes mit Kraftfahrzeugen zudem eine Sondernutzungserlaubnis erhalten. Sie ist auf zwei Jahre beschränkt und gegen eine Bearbeitungsgebühr von 30 Euro im Bürgerbüro erhältlich. Während der Sperrzeiten erfolgt die Zugangskontrolle künftig über im Boden versenkbare Poller und eine elektronische Kennzeichenerkennung. Die Besitzerinnen und Besitzer einer Sondernutzungserlaubnis müssen das

Kennzeichen ihres Fahrzeugs, mit dem die Fußgängerzone dauerhaft innerhalb der Sperrzeiten befahren werden soll, also einfach nur bei der Verwaltung hinterlegen – danach wird es vor dem Ein- und Ausfahren automatisch erkannt und die Sperrpoller fahren herunter. Keiner Sondernutzungserlaubnis bedürfen Fahrzeuge, die ohnehin Sonderfahrrechte nach der Straßenverkehrsordnung besitzen. Das sind Einsatzfahrzeuge von Polizei und Feuerwehr sowie Kranken- und Rettungswagen. Aber auch Fahrzeuge beispielsweise der städtischen Betriebe können die Fußgängerzone für notwendige Einsätze weiterhin befahren. Das gilt ebenso für die Abfallentsorgung oder Handwerkerreparaturdienste, soweit diese zur Erledigung ihrer Aufgaben auf ein Fahrzeug angewiesen sind. Im Zusammenhang mit der Revitalisierung der Monheimer Altstadt sind in den vergangenen Jahren schon zahlreiche Projekte umgesetzt worden. Der Umbau des Kradepohls

sowie des Alten Markts, die Eröffnung der Kunstwerkstatt und die Ansiedelung vielfältiger und qualitativ hochwertiger Gastronomie haben die Turmstraße sowie die angrenzenden Straßenzüge wieder zu einem lebendigen Treffpunkt für Monheimerinnen und Monheimer mit ihren Gästen gemacht. ■

Gespendete Atemschutztechnik

(bh/FST) Beim Angriff auf die ukrainische Hauptstadt Kiew haben russische Truppen auch große Teile der Feuerwehrinfrastruktur in den Vororten zerstört. Das Generalkonsulat der Ukraine in Düsseldorf bemühte sich deshalb dringend um Ersatz. Am 27. April konnte der stellvertretende Leiter der Monheimer Feuerwehr, Markus Stenzel, der ukrainischen Generalkonsulin Iryna Shum einige Kisten mit Atemschutztechnik übergeben. „Wir haben bei unserer Atemschutztechnik das System gewechselt

und würden die alten Geräte normalerweise verkaufen. Als die Anfrage des ukrainischen Generalkonsulats kam, war schnell klar, dass wir sie gerne spenden“, berichtet Markus Stenzel. „Die Technik wird bei uns regelmäßig gewartet und ist selbstverständlich voll funktionsfähig – da hängt ja unser Leben dran“, betont Stenzel. Von der Monheimer Feuerwehr kamen 90 Atemschutzgeräte. 150 Atemschutzmasken spendete die Feuerwehr Mettmann und 12 Atemluftflaschen die Feuerwehr Ratingen. Den Transport der feuerwehrtechnischen Ausrüstung organisierte das ukrainische Generalkonsulat. Die Technik soll, so hieß es, voraussichtlich in Vororten von Kiew, unter anderem Irpin und Butscha, zum Einsatz kommen. ■

Interrail

(bh/FST) Junge Monheimerinnen und Monheimer können seit 2019 kostenlos mit Zügen und Fähren durch Europa reisen. Bislang hat die Stadt allen 18- bis 20-Jährigen einen Interrail-Pass finanziert, ab sofort dürfen auch 16- und 17-Jährige einen Pass beantragen. Für die Änderung der Richtlinie hat der Stadtrat nun grünes Licht gegeben. Unter <http://www.monheim.de/interrail> steht ein Online-Formular für den Antrag zur Verfügung. Wenn die Fördervoraussetzungen erfüllt sind, kommt der sogenannte Interrail Global Pass dann als digitales Ticket direkt ins E-Mail-Postfach. Der Pass ermöglicht innerhalb von zwei Monaten die Reise durch bis zu

Alle 7 Minuten findet in Deutschland ein Einbruch statt!

Ideencenter
Herringslack + Münkner
■ Fenster und Türen ■

Wir beraten Sie gern!
Schneiderstr. 61 • 40764 Langenfeld
Tel.: 02173 / 855137 • www.ic-hm.de

Warten Sie nicht bis es zu spät ist!
Schützen Sie Ihr Zuhause mit neuen **GAYKO-SafeGA® Sicherheitsfenstern & Haustüren!**

Zuhause sicher
Eine Initiative von FALKE



Während der Sperrzeiten senken sich die Poller nur noch für den autonom fahrenden Bus – und alle Inhabenden einer Sondernutzungserlaubnis.
Foto: Birte Hauke



Die Einsatzkräfte der Monheimer Feuerwehr erläutern der Generalkonsulin der Ukraine, Iryna Shum, und Olek Honcharuk vom Generalkonsulat die Technik.
Foto: Birte Hauke

33 Staaten an Bord aller teilnehmenden Zug- und Fährunternehmen sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln. Für junge Monheimerinnen und Monheimer übernimmt die Stadt seit zwei Jahren die Ticketkosten von 370 Euro in voller Höhe. „Zum Start im Oktober 2019 gab es zahlreiche Anfragen, aber durch die Corona-Pandemie sind die meisten Reisepläne leider gescheitert“, berichtet Ansprechpartner Benedikt Rhiel von der städtischen Abteilung Interkulturalität und Städtepartnerschaften. „Umso mehr freuen wir uns, dass das Reisen nun wieder möglich ist und auch 16- und 17-Jährige einsteigen können.“ Für die Reise müssen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen nur drei Bedingungen erfüllen. Erstens: Die Antragstellenden müssen am Tag ihrer Passbeantragung mindestens 16 Jahre alt, dürfen aber noch keine 21 sein. Zweitens: Der Hauptwohnsitz bei Antragstellung muss in Monheim am Rhein liegen. Und drittens: Spätestens sechs Wochen nach Beendigung der Reise sind die Teilnehmenden dazu aufgerufen, einen kurzen Reisebericht mit Foto an wir-fuer-europa@monheim.de zu senden. Text und Bild werden dann auf der städtischen Internetseite veröffentlicht, um auch anderen jungen Menschen Lust auf eine Europa-Rundreise zu machen. In diesen Wochen erhalten Monheims junge Menschen im Inter-rail-Reisealter zudem auch Post von Bürgermeister Daniel Zimmermann, in der das Stadtoberhaupt sie nochmal persönlich dazu einlädt, nach Europa aufzubrechen, um konkret zu erleben,

was es heißt, Europäerin und Europäer zu sein. „Die Europäische Union ist ein einmaliges Friedensprojekt und auch in Zukunft brauchen wir eine starke EU, um Antworten auf viele Herausforderungen unserer Zeit zu finden. Dazu braucht es überzeugte europäische Bürgerinnen und Bürger“, schreibt Monheims Stadtoberhaupt. „Eine Europareise soll Dich darin bestärken. Und vielleicht schaust Du ja auch in unseren europäischen Partnerstädten vorbei.“ Istanbul, Malbork, Bourg la Reine und Wiener Neustadt sind ganz sicher eine Reise wert – und Österreich, Frankreich, Polen und die Türkei liegen entlang spannender Routen, die es allein oder im Verbund mit Freundinnen und Freunden zu entdecken gilt. ■

Sophie-Scholl-Quartier

(ts/FST) Kurz, nachdem die 233 Wohnungen der Monheimer Wohnen im Quartier „Unter den Linden“ vollständig vermietet waren, und als sich die 31 Wohnungen und eine Kindertagesstätte an der Europaallee bereits im Bau befinden, wurde unlängst der Vertrag für die Errichtung von weiteren 162 Wohneinheiten und einer Kita im Baumberger „Sophie-Scholl-Quartier“ unterzeichnet. „Mit der Nessler Bau GmbH haben wir dabei erneut eine hervorragende Vertragspartnerin für uns gefunden, die nun den Zuschlag für die beiden ersten von insgesamt drei Bauabschnitten erhalten hat“, freut sich Timo Wilke, Projektleiter bei der Monheimer Wohnen, und betont: „Die Erstellung er-

folgt zum Festpreis – in einer für alle Vertragsseiten hinsichtlich der Baukostenkalkulation wirklich nicht einfachen Zeit.“ Die Baugenehmigung liegt bereits vor. Die vorbereitenden Erdarbeiten sind abgeschlossen. Nun kann es zügig an die Ausführungsplanung gehen, damit voraussichtlich schon im August die Bagger rollen können. Auch im „Sophie-Scholl-Quartier“ werden 30 Prozent der am Ende 201 Wohnungen sozial gefördert, können also später mit einem Wohnberechtigungsschein besonders günstig angemietet werden. Vergeben wurden jetzt die 127 Wohneinheiten des ersten Bauabschnitts, dessen Fertigstellung für Mitte 2024 erwartet wird, sowie der Auftrag für die 35 Wohnungen des zweiten Bauabschnitts und einer Kindertagesstätte, die bereits im ersten Quartal 2024 fertig werden sollen. Dorthin zieht dann auch die AWO-Kita Geschwister-Scholl-Straße von ihrem bisherigen Areal im Eck zwischen der Rückseite des Aldimarkts und der Lieselott-Diem-Sporthalle um. Auf dem alten Kita-Gelände soll dann, nach Abriss des ausgedienten Gebäudes, der dritte Bauabschnitt mit weiteren 39 Wohnungen erfolgen. Die Nachfrage auf dem Monheimer Wohnungsmarkt ist ungebrochen groß. Mit der Entscheidung zur Gründung der Monheimer Wohnen als städtischer Tochtergesellschaft hatte die Stadt 2016 früh die Weichen dafür gestellt, hier mit zur Angebotsdeckung, auch unter sozialen Gesichtspunkten sowie zur Qualitätssicherung aktiv beitragen zu können. Daniel Fieweger, Geschäfts-

führer der Monheimer Wohnen: „Auch im Sophie-Scholl-Quartier wird der Mix dabei wieder von Anderthalb- bis hin zu Fünf-Zimmer-Wohnungen reichen. Es sind also vom Single- bis zum mehrköpfigen Familien-Haushalt wirklich für alle Interessierten attraktive Größenzuschnitte dabei – Balkone, Dachterrassen und kleine Gärten inklusive.“ Tiefgaragen wird es auch hier geben, der Außenbereich nach Abschluss der Arbeiten mit viel Grün gestaltet. Von dem ansprechenden Wohnbild profitiert die gesamte Stadt. Im Quartier „Unter den Linden“ wurden gut 70

Prozent der neuen Wohnungen durch Monheimerinnen und Monheimer bezogen, die sich innerhalb der Stadt wohnlich verbessern wollten. Bei weiteren 16 Prozent der Wohnungen zog es die Mieterinnen und Mieter aus den umliegenden Gemeinden in die Stadt, in neun Prozent der Fälle sogar von außerhalb des Rheinlands – ganz sicher auch eine Folge der gestiegenen Attraktivität von Monheim am Rhein als Wohn- und Arbeitsplatzstandort. Die letzten fünf Prozent der Wohnungen gingen nach ihrer Fertigstellung nun zunächst nicht mehr in den freien

Wir suchen Grundstücke

Für unsere modernen Bauprojekte suchen wir laufend Baugrundstücke. Wir kaufen Ihre Immobilie oder Ihr Grundstück und garantieren Ihnen einen **umkomplizierten und reibungslosen Ablauf in 4 Schritten**.

1 Vor-Ort-Termin

Wir vereinbaren einen Vor-Ort-Termin für ein persönliches Kennenlernen und zum Sichten des Grundstücks.

2 Machbarkeitsstudie

Wir prüfen das Baupotential Ihres Grundstücks für eine Bebauung und erstellen eine Kalkulation für das Projekt.

3 Kaufangebot

Anschließend erhalten Sie ein Kaufpreisangebot für Ihre Immobilie / Ihr Grundstück.

4 Kaufvertragsgestaltung

Nach Abstimmung der Rahmenbedingungen übernehmen wir weiterhin alle erforderlichen Formalitäten, wie z.B. Kaufvertragsentwürfe, etc.

Ihre Vorteile

- 1 30 Jahre Erfahrung in der Projektierung von kleineren und größeren Neubauprojekten
- 2 Kein Maklervertrag – keine Honorarggebühr
- 3 Prüfung der Bebauungsmöglichkeiten
- 4 Kaufangebot innerhalb von zwei Wochen
- 5 Diskrete Abwicklung des gesamten Prozesses

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:
Tel.: 02173 101370
info@furthmann.de



Pestalozzistraße 7
40764 Langenfeld
Tel. 02173/101370
02173/13114
Fax 02173/17811
info@furthmann.de

www.furthmann.de



Gemeinsam mit Freunden aufbrechen und neue Menschen und Kulturen kennenlernen. Europa lädt ein, Monheim am Rhein finanziert das Kennenlernen!
Foto: Interrail



Bürgermeister Daniel Zimmermann und Projektleiter Timo Wilke von der Monheimer Wohnen bei der Vertragsunterzeichnung für das Sophie-Scholl-Quartier mit einem Trio der Nessler Bau GmbH aus Aachen.
Foto: Thomas Spekwius

Markt, sondern wurden von der Stadt vorerst zur Unterbringung von geflüchteten Menschen, vor allem aus der Ukraine, angemietet. ■

Feuerwehr-Chronik

(bh/FST) Mit Alarmhorn, Löschern und Motorspritze rückte die Monheimer Feuerwehr früher aus, um Brände im Stadtgebiet zu löschen. Das erste Spritzenhaus stand an der Turmstraße, später wurde das Material im Schelmenturm und in der Feuerwache am Kradepohl gelagert. Heute, 125 Jahre später, sind die 70 Einsatzkräfte der hauptamtlichen Wache, 170 Ehrenamtliche der Freiwilligen Feuerwehr und die Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehr in der modernen und zukunftsorientierten Feuer- und Rettungswache an der Paul-Lincke-Straße zu

Hause. Die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Monheim am Rhein erzählt zum diesjährigen Jubiläum eine neu erschienene Chronik. Michael Hohmeier und Sonja Felten vom Stadtarchiv, Torsten Schlender, Leiter der Feuerwehr, und einige weitere Feuerwehrangehörige haben die Geschichte von 1897 bis 2022 gemeinsam aufgearbeitet. Die neue Chronik hat 208 Seiten und ist für 17 Euro in der Bücherstube Rossbach, Alte Schulstraße 35, erhältlich. Auch eine Fahne mit dem Jubiläumslogo gibt es hier für 17 Euro. Der Erlös aller verkauften Bücher und der Fahnen geht an die Fördervereine der Freiwilligen Feuerwehr. ■

Aktionsmobil

(pm/FST) Zwei Jungs fahren auf Kettcars um die Wette, ein ande-

rer probiert – noch etwas wackelig – das Laufen auf Stelzen aus. Auf einer großen Hüpfburg geht es ausgelassen zu, ein Stückchen weiter gibt es gratis Popcorn, an der digitalen Ballschussanlage werden eifrig Punkte gesammelt. Dutzende Kinder und Jugendliche im Berliner Viertel freuten sich über den Saisonstart für das Aktionsmobil der städtischen Kinder- und Jugendförderung. Immer freitags fahren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses der Jugend ab sofort wieder zur Nord-Süd-Achse der Brandenburger Allee und bieten zwischen 16 und 19 Uhr Spiel, Spaß, Gespräche – und viel Abwechslung. Bald wolle zudem auch der Jugendklub Baumberg das Fahrzeug nutzen, um Jugendliche im Stadtteil auf die Einrichtung aufmerksam zu machen, hieß es im Mai aus der Stadtverwaltung. „Wie geht's dir? Wie gefällt dir die Schule?“, begrüßt Günter Pfeil einen Jungen, der sich eine Tüte Popcorn abholen möchte. „Gut. Macht Spaß. Muss ich die bezahlen?“, fragt er zögernd. Pfeil lächelt und verneint. „Wir erreichen hier viele Kinder, die sonst nicht bis zum Haus der Jugend an die Tempelhofer Straße kommen oder noch zu jung für unser Angebot in der Einrichtung sind“, sagt der Leiter des Hauses der Jugend. Bei einer Tüte Popcorn oder beim gemeinsamen Basteln komme man dann leicht ins Gespräch und erfahre, was die Kinder so bewege. Weil das Angebot in den vergangenen beiden Jahren pandemiebedingt pausieren musste, ist diese Saison die erste richtige Gelegenheit, das neue Aktionsmobil, das

2019 angeschafft wurde, in Gänge zu nutzen. Vom einfachen Transportmittel für Spielgeräte, wie es bisher der Fall war, ist das neue Aktionsmobil weit entfernt: Zur Ausstattung gehören die drei Module Ernährung, Medien und Spiel, die je nach Einsatzort und Zielgruppe flexibel angepasst werden. In der integrierten Küche können sich Kinder und Jugendliche am Herd ausprobieren. Für die Medienarbeit gibt es Tablets, Bluetooth-Boxen, eine Go-Pro-Kamera, eine Spielekonsole und einen Smart TV, den man auch außen aufhängen kann. Das Modulspiel beinhaltet unter anderem Bastelmaterialien, Bälle, Diabolos, Trampolin, Hüpfburg, Ballschussanlage und ein Volleyballnetz. Vor dem Fahrzeug können Kinder und Jugendliche auf gemütlichen Sitzsäcken unter einem kleinen Vorzelt entspannen. „Was wir wann nutzen, entscheiden wir vor Ort, und wir versuchen immer mal, zu variieren“, sagt Lisa Windhövel vom Haus der Jugend. Seit fast 15 Jahren

ist der mit Spielgeräten vollbestückte Transporter bei Kindern und Jugendlichen beliebt. Und trotz neuer digitaler Möglichkeiten: „Stelzen, Bälle, Trampolin und Schwungtuch, Basteln oder Kinderschminken bleiben der Renner“, sagt Lisa Windhövel. „Aber wir können jetzt zusätzlich eben auch digitale Angebote machen, was sehr wichtig ist und ebenfalls gut angenommen wird.“ ■

Spielplatz eröffnet

(bh/FST) Schon von Weitem sieht man ihn, den rund fünf Meter hohen Kletterturm mit Riesenrutsche, das Kernelement des neu gestalteten Spielplatzes Bregenzer Straße. Wahlweise über eine Netzleiter oder eine Hängebrücke klettern bereits dutzende Kinder begeistert in luftige Höhen. Auf der ersten Plattform angekommen, treffen sie sich im Netztunnel und schon geht es weiter in den Rutschturm, der sich gen Baum-

Ihr Fachhändler für:
Wintergärten · Terrassendächer · Vordächer · Fenster · Türen
Rollläden · Markisen · Insektenschutz · Garagentore
Reparaturen aller Art

NEHRMANN GmbH
Ausstellung und Lager: Langenfelder Str. 130 · 51371 Leverkusen
Telefon 02173/ 20 59 42 · Fax 69 00 71 · www.nehrmann-gmbh.de

STADTGALERIE LANGENFELD

Wir öffnen Ihnen Tor und Tür!

Herzlich willkommen! Hier in der Stadtgalerie finden Sie, was Ihr Herz begehrt.

- Mode**
 - Bonita
 - C & A
 - CECIL
 - Ulla Popken
 - Shoes & More
 - Steengrafe
 - Street One
- Body & Care**
 - Schwanen Parfümerie Becker
 - Galerie Apotheke
 - ROSSMANN
 - Luxury Nails & Spa
 - Fivestar Fitness
- Genuss**
 - ALDI Süd
 - Bäckerei Oebel
 - Brauhaus „Der Ritter“
 - Eiscafe Ca'D'Oro
 - Hussel
 - Jackpot
 - Tchibo
 - EASTTEA
- Geschenke**
 - KINOWELT Fan-World
 - Saint Georges Juwelier
 - Thalia
- Elektro**
 - Euronics XXL
- Service**
 - Deutsche Post
 - Studio 86

AUFGESCHLOSSEN FÜR GRENZENLOSEN EINKAUFSSPASS



1971 befindet sich die Feuerwache am Kradepohl. Ein Krankenwagen und ein Tanklöschfahrzeug sind bereit für den Einsatz.
Foto: Stadtarchiv

krone rekt. Mit Schwung gleiten die Mutigen dann durch den geschlossenen Rutschentunnel – Sicherheit geht vor – wieder in den weichen Sand. Freudige Schreie tönen über die rund 1500 Quadratmeter große Spielfläche, die im Beisein von Bürgermeister Daniel Zimmermann im April offiziell eröffnet wurde. Christian Schulte und Frank Weiffen wohnen in der direkten Nachbarschaft. Die beiden befreundeten Familienväter haben die Spielplatzpatenschaft übernommen. Zur Eröffnung verteilen sie eifrig kostenfreien Kuchen an Kinder und Eltern und freuen sich, über die neue Vielfalt der Spielelemente für alle Altersgruppen. „Es ist wirklich ganz toll geworden“, sagt Weiffen, der bereits im Vorfeld bei der Bürgerbeteiligung mitgewirkt hat. „Viele Vorschläge sind hier umgesetzt worden.“ Vor allem, dass die Drehscheibe erhalten bleibt, hätten sich viele gewünscht, erinnert sich Achim Wieghardt, Abteilungsleiter der Kinder- und Jugendförderung. Auch die Idee, den zukünftigen U3-Bereich hin zum bestehenden begrünten Hügel zu öffnen, wurde verwirklicht. Die ganz Kleinen können hier geschützt unter schattenspendendem alten Baumbestand ihre ersten Geh- und Kletterversuche auf einem überdachten, niedrig angebrachten Kletterhäuschen mit Hängebrücke und Rutsche machen. Währenddessen lockt etwas entfernt der Bereich für die unter Zehnjährigen mit Drehscheibe, Pärchen-Schaukel, Klettertunnel und breiter Rutsche. Die Mutigen finden zahlreiche Möglichkeiten auf dem höch-

sten Kletterturm im Stadtgebiet. Knapp 500 000 Euro hat der Umbau der Spielfläche gekostet. Für die rund 70 Spielplätze im Stadtgebiet ist die Stadt immer auf der Suche nach Spielplatzpaten, die sich ehrenamtlich in ihrem Stadtteil engagieren möchten. Informationen gibt Anna Hüsgen von der städtischen Kinder- und Jugendförderung unter Telefon 02173/951-5142 oder per E-Mail an ahuesgen@monheim.de. ■

Stadtdisplays

(bh) Wo ist der nächste Bäcker? Wie ist der kürzeste Weg zum Aalschokker? Und welche Sehenswürdigkeiten sind direkt in der Nähe? Die interaktive Stadtkarte auf den Stadtdisplays weist den Weg. Die großen, hochkantigen Displays zeigen an neun Standorten im Stadtgebiet im steten Wechsel Veranstaltungen, städtische Nachrichten und touristische Inhalte an. Ab sofort steht auf den Displays nun auch eine interaktive Karte zur Verfügung. Die Displays stehen zwischen dem Monheimer Tor und

dem Rathaus-Center, am Kreisverkehr am Rathausplatz, am Ulla-Hahn-Haus an der Neustraße, an der Friedrichstraße, an der Tourist-Information am Landschaftspark Rheinbogen, an der Klappertorstraße, an zwei Standorten an der Baumberger Hauptstraße und an der Geschwister-Scholl-Straße. Wer auf das Finger-Symbol am rechten Bildschirmrand tippt, findet im interaktiven Menü zwischen Einzelhandel, Gastronomie, Tourismus, Nachrichten, Terminsuche und Wetter nun auch die Karte. Sie zeigt den Standort des jeweiligen Displays an und steht auf Englisch, Niederländisch, Italienisch, Türkisch und Französisch zur Verfügung. In Kürze soll es auch ein Menü auf Ukrainisch geben. Mit einem Tipp werden die beiden Tourist-Informationen, die Stationen der Stadtautos und die Bushaltestellen im gesamten Stadtgebiet angezeigt. Über eine Suche können Ziele direkt eingetippt und angezeigt werden. Wer sein Ziel noch nicht kennt, findet an der linken Seite ein Menü mit den Kategorien „Einzelhandel“, „Dienstleistungen“, „Gastronomie“, „Übernachten“, „Kultur und Sehenswertes“, „Mon-Chronik“ und „Sport, Spiel und Freizeit“. Aufgelistet werden hier unter anderem alle registrierten Einzelhändler, Dienstleister und Gastronomen der Monheimer Lokalhelden. Bei einem Tipp auf die Kategorien erscheinen eine Liste, sortiert vom nächsten bis zum am weitesten entfernten Standort, und die jeweiligen Standorte auf der Karte. Beim Tippen auf einen Standort können Nutzerinnen und Nutzer sich den Weg vom Stadtdisplay bis zum ausgewählten Standort per Bus, Fahrrad oder zu Fuß anzeigen lassen. Die Route kann



BUCHBENDER
Ihr Sanitätshaus mit Herz

Wir sind Lieferant aller Krankenkassen

Mediven Venen + Lymph Kompetenz-Zentrum
Kompressionsstrümpfe/-hosen · Bandagen
Brustprothesen · Inkontinenz · Pflegehilfsmittel

Inh. Beate Schultheis · Alte Schulstraße 30 · 40789 Monheim
Telefon 0 21 73 / 93 66 06 · Telefax 0 21 73 / 93 66 07



Lisa Windhövel, Markus Löw, Samir Omeirat und Günter Pfeil vom Haus der Jugend sind mit dem neuen Aktionsmobil freitags an der Brandenburger Allee unterwegs.
Foto: Pia Mahr

per QR-Code kopiert und so mit dem Smartphone auch mitgenommen werden. In Kürze sollen auch die Stolpersteine, die städtischen Spielplätze und öffentliche Dienstleistungen auf der Karte angezeigt werden. Mit den Stadtdisplays bietet die Stadt auch Monheimer Vereinen die Möglichkeit, mit entsprechend gestalteten digitalen Plakaten auf eigene, öffentlich zugängliche Veranstaltungen hinzuweisen. Welche Kriterien Veranstaltungsplakate erfüllen sollten, erklärt ein Merkblatt, das im Bereich Öffentlichkeitsarbeit auf der städtischen Internetseite zur Verfügung steht. ■



Stitzelberger GmbH

<p>Reparatur-Schnelldienst Glasschleiferei Ganzglastüren Isoliergläser Spiegel nach Maß Ganzglas-Duschen Sandstrahlarbeiten CLEARSHIELD® - Beschichtungen</p>	<p>Passepartouts Bilderleisten Malerbedarf Öl-, Acryl-, Aquarellmal Farben Künstlerpinsel Leinwände Malblocks</p>
--	--

Frohnstraße 35 · 40789 Monheim
Telefon (021 73) 5 27 46
Fax (021 73) 3 02 04
E-Mail: Glas@Stitzelberger.de

ALTEN WAGEN GEBEN, TESTSIEGER NEHMEN!



ŠKODA

Mtl. Leasingrate
ab **199,- €¹**

»» SOFORT VERFÜGBARE FAHRZEUGE! ««

Der ŠKODA FABIA.

Größer, individueller, komfortabler und schöner als zuvor: Der ŠKODA FABIA macht es Ihnen leicht, Ihren eigenen Stil zu leben. Zu seinen Highlights gehören LED-Hauptscheinwerfer mit integriertem LED-Tagfahrlicht, ein Fahrlichtassistent mit Coming- und Leaving-Home-Funktion und vieles mehr. Ein dynamischer Begleiter mit Raum für alles, was Ihr Leben ausmacht! Jetzt bereits **ab 199,- €** monatlich¹. ŠKODA. Simply Clever.

EIN ANGEBOT DER ŠKODA LEASING¹:

ŠKODA FABIA TOUR (Benzin) 1,0 I TSI 70 kW (95 PS)

Leasing-Sonderzahlung bzw. Josten-Prämie	1.500,- € ²	Vertragslaufzeit	48 Monate
Jährliche Fahrleistung	10.000 km	48 mtl. Leasingraten à	199,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,0; außerorts: 4,0; kombiniert: 4,8. CO₂-Emission in g/km, kombiniert: 109. Effizienzklasse B.³

¹ Ein Angebot der ŠKODA Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhornstraße 57, 38112 Braunschweig. Inkl. Überführungskosten. Angebot gilt nur in Verbindung mit einer Inzahlungnahme eines Gebrauchtfahrzeuges. Zulassungskosten werden separat berechnet. Bonität vorausgesetzt.

² Die Leasing-Sonderzahlung wird Ihnen in Form einer Josten-Prämie bei Inzahlungnahme eines Gebrauchtfahrzeuges gut geschrieben.

³ Ermittelt im neuen WLTP-Messverfahren, umgerechnet in NEFZ-Werte zwecks Pflichtangabe nach Pkw-EnVKV. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter skoda.de/wltp

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

AUTOZENTRUM JOSTEN GmbH & Co. KG
Benzstraße 1, 40789 Monheim am Rhein, T 02173 940330
www.auto-josten.de, skoda@auto-josten.de

Josten autozentrum